

19.06.2023 – 17:00 Uhr

CGTN: "Für das Wohl meines Volkes": Xi Jinpings Leidenschaft zu dienen

Peking (ots/PRNewswire) -

Am 22. März 2019 fragte der damalige Präsident der italienischen Abgeordnetenversammlung Roberto Fico, den chinesischen Präsidenten Xi Jinping nach seinen Gefühlen, als er zum Präsidenten des Landes gewählt wurde.

"In einem so großen Land gewählt zu werden, ist mit großer Verantwortung und gewaltigen Aufgaben verbunden. Für das Wohl meines Volkes werde ich mein eigenes Wohlbefinden hintanstellen", sagte Xi.

Von einem ländlichen Parteisekretär zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh), der chinesische Präsident und Vorsitzende der Zentralen Militärkommission der KPCh: Xi hat stets das Land im Blick und sieht sich als Diener des Volkes.

Sohn des Lößlandes

Vor vierundfünfzig Jahren ging der 15-jährige Xi als "gebildeter Jugendlicher" in das Dorf Liangjiahe in der nordwestchinesischen Provinz Shaanxi. Später verbrachte er sieben Jahre auf dem Land, wo er zusammen mit Landwirten arbeitete und lebte.

Sein aufrichtiger Wunsch war es damals "den Dorfbewohnern die Möglichkeit zu geben, Fleisch zu essen und zwar oft." Er veranlasste sie, Brunnen zu graben, Dämme zu bauen, Hügel mit Terrassen anzulegen und die erste Methan erzeugende Grube in der Provinz zu errichten.

Die sieben Jahre trugen dazu bei, seine Überzeugung zu festigen - praktische Dinge für die Menschen zu tun, wie er sich in einem Interview mit der China Media Group (CMG) 2003 erinnerte.

"Ich sah die Stärke der Menschen und ihre grundlegenden Bedürfnisse. Auf der Grundlage eines echten Verständnisses der Menschen und der Gesellschaft haben sich seitdem einige praktische Ideen in meinem Kopf tief verwurzelt."

Im Oktober 1975 verließ Xi Liangjiahe und die anderen Dorfbewohner. In einem Aufsatz, in dem er sich an seine Zeit als "gebildeter Jugendlicher" erinnerte, schrieb er: "Wohin ich auch gehe, ich werde immer ein Sohn des Lößlandes sein."

Später reiste Xi nach Zhengding, einem armen Landkreis in der nordchinesischen Provinz Hebei. Li Yaping, damals Beamter des Bezirks Zhengding, erinnerte sich, dass Xi sagte, China habe viele Dinge zu erledigen und brauche einige Leute, die Verantwortung übernehmen.

In Zhengding fuhr Xi mit einem alten Fahrrad durch den ganzen Bezirk und stellte fest, dass die jährliche Produktionsquote von 38 Millionen Kilogramm durch den Staat die Menschen vor Ort hungern ließ.

Er schrieb an das Zentralkomitee der KPCh und wies darauf hin, dass die Schwierigkeiten der örtlichen Landwirte auf die hohe Produktionsquote zurückzuführen seien. Nachdem das Untersuchungsteam von der Situation erfahren hatte, reduzierte es die Quote von 38 Millionen Kilogramm auf 24 Millionen Kilogramm.

Cheng Baohuai, der damalige Sekretär des KPCh-Komitees des Kreises Zhengding, erinnerte sich daran, dass die Menschen die Arbeit von Xi schätzten und sagten, sie hätten hier endlich genug zu essen. Xi habe sich wirklich mit den Menschen verwurzelt und sich die Nöte der Menschen zu Herzen genommen, so Cheng.

Entwicklung der Menschen im Mittelpunkt

Unsere Aufgabe ist es, die Wünsche der Menschen nach einem besseren Leben zu erfüllen, sagte Xi im Jahr 2012 nachdem er zum Generalsekretär des Zentralkomitees der KPCh gewählt wurde.

Am Vorabend des Neujahrsfestes 2013 besuchte Xi Menschen mit Schwierigkeiten im Dorf Luotuowan in der Provinz Hebei. Der Dorfbewohner Gu Chenghu erinnerte sich an Xi als einen fürsorglichen Menschen. "Er sah, dass ich ein Loch in meinem Ärmel hatte, und gab mir einen warmen Mantel."

Seit dem 18. Nationalkongress der KPCh hat Xi mehr als 100 Besuche auf Ebene der Gemeinden durchgeführt, sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten. Er sorgte sich um die ausreichende Versorgung der Lebensmittelmärkte an den Feiertagen, den Zugang der Einwohner zu medizinischer Versorgung und um die Entlohnung der Wanderarbeiter. Die dringenden Bedürfnisse und Sorgen der Menschen wurden auf die Tagesordnung wichtiger Sitzungen des Zentralkomitees der KPCh gesetzt und in den Mittelpunkt der Reformen in China gerückt.

"Wir praktizieren jetzt eine auf den Menschen ausgerichtete Entwicklungsphilosophie. Eine auf den Menschen orientierte Entwicklung muss sich auf das konzentrieren, was die Menschen am meisten brauchen", sagte er während eines Symposiums zur Beseitigung extremer Armut am 23. Juni 2017.

Unter der Führung von Xi hat sich in China ein historischer Wandel vollzogen: Die absolute Armut wurde beseitigt, und für die 1,4 Milliarden Menschen des Landes wurde ein moderater Wohlstand erreicht.

Chinas verfügbares Pro-Kopf-Einkommen lag im Jahr 2021 bei 35.128 Yuan (etwa 4.940 US-Dollar), was einem Anstieg von 112,8 Prozent gegenüber 2012 entspricht. Das Verhältnis zwischen städtischem und ländlichem Einkommen hat sich auf 2,5:1 verringert.

1995 fragte ein CMG-Reporter Xi, damals Sekretär des KPCh-Stadtkomitees Fuzhou, nach seinem Ziel im Leben.

"Ich glaube, es geht um Erfüllung, darum, etwas Sinnvolles für die Menschen zu tun."

<https://news.cgtn.com/news/2023-06-16/-For-the-good-of-my-people-Xi-Jinping-s-passion-to-serve-1kGvwoXi7Kw/index.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-fur-das-wohl-meines-volkes-xi-jinpings-leidenschaft-zu-dienen-301854299.html>

Pressekontakt:

Simin Jiang,
+86-18826553286,
jiang.simin@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100908496> abgerufen werden.